

**AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG**

Abteilung 4 – Finanzen, Wirtschaft, Wohnungs- und Siedlungswesen



Betreff:

**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

<b>Datum:</b>
<b>Zahl:</b>

**--4-FIN**Fehler!  
Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

(Bei Eingaben bitte Geschäftszahl anführen!)

<b>Auskünfte:</b>
<b>Telefon:</b>
<b>Fax:</b>
<b>e-mail:</b>

**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

05-0536 - **Fehler!**  
**Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

05-0536 - 30400

abt4.konsultation@ktn.gv.at

An das

Bundeskanzleramt  
Ballhausplatz 2  
1014 Wien

Bundesministerium für Land- und  
Forstwirtschaft, Umwelt und  
Wasserwirtschaft  
Stubenring 1  
1012 Wien

Fax Nr.: 01 531 09 9500

E-mail: [v@bka.gv.at](mailto:v@bka.gv.at)E-mail: [abteilung.62@lebensministerium.at](mailto:abteilung.62@lebensministerium.at)**Via Telefax (nur an BKA) und E-mail****5 Seiten**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Land Kärnten erlaubt sich, zu dem mit Schreiben des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Geschäftszahl BMLFUW-UW.2.1.6/0018-VI/2/2007, vom 5.3.2007, eingelangt im Amt der Kärntner Landesregierung am 7.3.2007, übermittelten **Begutachtungsentwurf einer Novelle des Abfallwirtschaftsgesetzes 2002**, Folgendes festzuhalten:

Durch die geplante Novelle wird an der derzeitigen Situation durch die Umstellung des Abfalldatenverbundes an das EDM/eRAS gezeigt, dass die in den Erläuterungen zum Entwurf der AWG-Novelle 2007 angeführten Einsparungen nicht nachvollziehbar sind, sondern in dieser Form vielmehr einen **Mehraufwand verursachen, der nicht aus zwingender Umsetzung von Bestimmungen des Gemeinschaftsrechtes herrührt.**

Anbei folgt eine Gegenüberstellung des personellen Aufwandes von Abfalldatenverbund und EDM/eRAS:

Situation bis 31.12.2006 Abfalldatenverbund	Situation nach dem 31.12.2006 EDM/eRAS
<p><b><u>Zu § 22 AWG - Register</u></b></p> <p><b>1. Abfallbesitzerstammdaten - AbfDV</b></p> <p>a) <b>Erfassung:</b> benutzerfreundliche Oberflächen, gute Suchfunktionen;</p> <p>b) <b>Verwaltung:</b> Änderung von Firmendaten infolge von Änderungsmeldungen bzw. Abgleich der Firmendaten im Zuge der Begleitscheinerfassung</p> <p><b>Zeitaufwand: 78 h/a</b></p>	<p><b>1. Abfallbesitzerstammdaten – eRAS</b></p> <p>a) <b>Erfassung: <u>Selbsterfassung durch Firmen;</u></b> aber Zusatzaufwand für Länder durch Information zur Registrierung (Rückfragen von Betrieben, Kontaktaufnahme mit Betrieben und Evaluierung von Daten)</p> <p><b>Zeitaufwand: ca. 1 Stunde für Telefonate zum Thema Registrierung</b></p> <p>b) <b>Verwaltung:</b> Aktualisierungserfordernis durch Firmen, schlechte Datenqualität (Fehl- oder Falscheintragungen), Zuständigkeit für Datenkorrektur unklar</p> <p><b>Zeitaufwand: 156 h/a</b> <b>Mehraufwand: 78 h/a</b></p>
<p><b>2. Begleitscheinverwaltung - AbfDV</b></p> <p>a) händische Erfassung – 30 sec. Bis 1,5 min. (inclusiv Suche nach fehlenden Daten) <b>Zeitaufwand: 416 h/a</b></p> <p>b) Erfassung per EBSM (inclusive Nachbearbeitung); <b>Zeitaufwand: 52 h/a</b></p> <p>c) Anwendungsspezifische Auswer-</p>	<p><b>2. eBegleitschein – eRAS</b></p> <p>a) händische Erfassung – erfordert vergleichsweise eine größere Anzahl von Schritten, benutzerunfreundliche Oberflächen; <b>Zeitaufwand: 1248 h/a</b></p> <p>b) Erfassung per EBSM – ca. doppelter Zeitaufwand (benutzerunfreundliche Oberflächen, zusätzliche Nachbearbeitung wie z.B. Information der Sammler/Behandler per email, systembedingt verlangsamte Einspielung) <b>Zeitaufwand: 104 h/a</b></p>

<p>tungen für Kontrollen vor Ort (Anwählbarkeit der Inhalte nach spezifischer Fragestellung möglich)</p> <p><b>Zeitaufwand: 26 h/a</b></p> <p><b>Überprüfungen bei Betrieben:</b></p> <p><b>2h/Betrieb, 80 Betriebe/a</b> <b>Zeitaufwand: 160 h/a</b></p>	<p>c) unbrauchbare Auswertungen für Kontrollen vor Ort; Grund: Begleitscheindaten sind nicht anwendungsspezifisch geordnet bzw. ausgewiesen</p> <p><b>Zeitaufwand: 130h/a</b></p> <p><b>Überprüfungen bei Betrieben:</b></p> <p><b>8h/Betrieb, 80 Betriebe/a</b> <b>Zeitaufwand: 640 h/a</b></p> <p><b>Mehraufwand: 1468 h/a</b></p>
<p><b><u>Zu § 22 a Dateneingabe in einem Register</u></b></p> <p><b>Bescheiderfassung/-verwaltung (§§ 24, 25 AWG) - AbfDV</b></p> <p><b>Zeitaufwand: 30 min/Bescheid</b> <b>35 h/a</b></p>	<p><b>Bescheiderfassung/-verwaltung (§§ 24, 25 AWG) - eRAS</b></p> <p><b>Zeitaufwand: einmalig für bestehende Bescheide: 612 h</b> <b>140 h/a</b></p> <p><b>Mehraufwand: 612 h einmalig</b> <b>105 h/a</b></p>

**Gesamtaufstellung für einmaligen Mehraufwand: 612 h** (75 % Qualifikation B, 25 % Qualifikation A)

**Gesamtaufstellung für den jährlichen Mehraufwand: 1651 h/a** (50 % Qualifikation B, 50 % Qualifikation A)

Gemäß Anhang 1 Punkt 2.2 letzter Absatz der Richtlinien für die Ermittlung und Darstellung der finanziellen Auswirkungen neuer rechtsetzender Maßnahmen, BGBl II Nr. 50/1999 idF BGBl II Nr. 302/2006 liegen in Gestalt der Normkostenberechnung für Landesbedienstete für die Jahre 2004 – 2006 der Landesamtdirektion/Leistungscontrolling des Amtes der Kärntner Landesregierung genauere Daten vor, an Hand derer sich ein einmaliger sowie jährlicher Mehraufwand errechnet wie folgt:

Qualifikation A: € 80.778,- : 1.500 = 53,85 €/h

Qualifikation B: € 59.811,- : 1.500 = 39,87 €/h

Qualifikation C: € 44.277,- : 1.500 = 29,52 €/h

**Gesamtaufstellung zu einmaligem Mehraufwand:**

Qualifikation A: 53,85 €/h \* 612 \* 0,25 (höherer Dienst) = € 8.239,05

Qualifikation B:  $39,87 \text{ €/h} * 612 * 0,75$  (gehobener Dienst) = € 18.300,33

<b>Personalaufwand</b>	€ 26.539,38
<b>Sachaufwand</b>	€ 3.184,73
(12 % des Personalaufwandes)	
<b>Verwaltungssachaufwand</b>	€ 5.307,88
(20 % des Personalaufwandes)	
<b>Kosten für Raumbedarf</b>	€ 134,68
(1 Pers. * 14 m <sup>2</sup> + 30 % Zuschlag * 7,40 €/m <sup>2</sup> Nutzungswert)	
<b>Einmalige Kosten Land Kärnten:</b>	<b>€ 35.166,67</b>

#### Gesamtaufstellung zu jährlichem Mehraufwand:

Qualifikation A:  $53,85 \text{ €/h} * 1651 * 0,50$  (höherer Dienst) = € 44.453,18

Qualifikation B:  $39,87 \text{ €/h} * 1651 * 0,50$  (gehobener Dienst) = € 32.912,69

<b>Personalaufwand</b>	€ 77.365,87
<b>Sachaufwand</b>	€ 9.238,90
(12 % des Personalaufwandes)	
<b>Verwaltungssachaufwand</b>	€ 15.473,17
(20 % des Personalaufwandes)	
<b>Kosten für Raumbedarf</b>	€ 134,68
(1 Pers. * 14 m <sup>2</sup> + 30 % Zuschlag * 7,40 €/m <sup>2</sup> Nutzungswert)	
<b>Jährliche Kosten Land Kärnten:</b>	<b>€ 102.176,62</b>

Aufgrund der dem Land Kärnten entstehenden Belastungen ist davon auszugehen, dass bei Hochrechnung der allen Ländern entstehenden Mehrkosten der **Schwellenwert** von derzeit **€ 1,372.825,90** (0,1 v.T. der Ertragsanteile aller Länder und Gemeinden gemäß dem Bundesvoranschlag des laufenden Jahres) überschritten wird.

**Daher erlaubt sich das Land Kärnten, hiermit die Aufnahme von Verhandlungen in einem Konsultationsgremium über die ihm bei Beschluss des oben angeführten Begutachtungsentwurfes zusätzlich verursachten finanziellen Ausgaben zu fordern.**

Für die Kärntner Landesregierung:

Der Landeshauptmann:

Dr. Jörg Haider

**Nachrichtlich an:**

1. alle Ämter der Landesregierungen
2. die Verbindungsstelle der Bundesländer
3. die Abteilungen 2V und 7 des Amtes der Kärntner Landesregierung
4. die Parlamentsdirektion: [begutachtungsverfahren@parlament.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlament.gv.at)